

Löns, Hermann: **Seid alle ruhig, seid alle stille** (1890)

- 1 Seid alle ruhig, seid alle stille,
- 2 Opposition hat keinen Zweck,
- 3 Der Magistrat, der stimmt ja doch bloß
- 4 Ratsch über unsere Köpfe weg.

- 5 Was hilft uns denn die eigne Meinung,
- 6 Wird sie von oben ignoriert;
- 7 Stimmt man uns über, sind wir im Buddel,
- 8 Und obendreine noch blamiert.

- 9 Was hilft ein Differenzbeschlußchen,
- 10 Der Magistrat tut, was er will;
- 11 Benickkoppt alles, was er vorschlägt,
- 12 Und haltet euch nur sonst recht still.

- 13 Im Magistrat hat man die Bildung,
- 14 Dagegen an kann man nicht gut,
- 15 Riskiert mal einer eine Lippe,
- 16 Bums, hat er gleich eins auf dem Hut.

- 17 Drum schweiget stille und haltet die Ränder,
- 18 Bis daß es wieder kommt zur Wahl,
- 19 Als Kandidat macht man natürlich
- 20 Ein ganz klein wenig in Skandal.

- 21 Das kostet nichts und macht Vergnügen,
- 22 Doch weiter hat das keinen Wert;
- 23 Sitzt man erst wieder auf dem Rathaus,

24 Dann heißt's doch wieder: »Rechtsum kehrt!«

(Lyrikkompass: 1L: Seid alle ruhig, seid alle stille. Abgerufen am 17.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/57936>)